



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.11.2019
Raum, Ort:	Mensa Vechede, Berliner Str. 44, 38159 Vechede
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:15 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Frau Monika Heilmann-Eschemann

Mitglieder

Frau Christine Heuer

Herr Hans-Hermann Baas

Herr Christoph Hauschke

Herr Heiko Jacke

Herr Bernd Jakubowski

Herr Georg Raabe

Vertretung für: Herrn Dr. Christof Klink

Frau Miriam Riedel-Kielhorn

Herr Heiko Sachtleben

Herr Ulrich Seffer

Frau Christine Spittel

Grundmandat

Herr Malte Cavalli

Frau Ilse Schulz

Bürgervertretung

Herr Dieter Girth

Herr Marc Weidlich

Frau Monika Berkhan

Herr Prof. Dr. Arnd Krüger

Sonstige Mitglieder

Herr Roland Mainka

Herr Ulf Wolters

Herr Dietmar Domanski
Herr Hans-Jürgen Glapa
Herr Dr. Thomas Renz

Protokollführung

Frau Kerstin Stein

Verwaltung

Frau Sabrina Buchal
Frau Adrienne Carstens
Herr Henning Heiß
Herr Fabian Laaß
Frau Heike Notka
Herr Sascha Rabe
Herr Klaus Schulze
Herr Sven Trümper

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Dr. Christof Klinke fehlt entschuldigt

Bürgervertretung

Herr Alexander Franke fehlt entschuldigt

Sonstige Mitglieder

Frau Kerstin Jasper fehlt entschuldigt
Herr Lee Marvin Maack fehlt entschuldigt
Herr Jens Krause fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.08.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Produktbericht Stand 30. Juni 2019 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule
- 6 Produktbericht Stand 30. Juni 2019 für das Budget des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport
- 7 Informationen zum Digitalpakt
- 8 Besetzung Kontaktstelle Heimatpflege mit Herrn Manfred Pape
- 9 Besetzung Kontaktstelle Literatur mit Frau Franziska Koblitz
- 10 Anpassung der Kulturförderrichtlinie des Landkreises Peine
- 11 Doppischer Produkthaushalt 2020 für die Kreisvolkshochschule und die Kreismusikschule
- 12 Doppischer Produkthaushalt 2020 für den Fachdienst Schule, Kultur und Sport
- 13 Informationen der Verwaltung
- 14 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende **Frau KTA Heilmann-Eschemann** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau KTA Heilmann-Eschemann stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es liegen ein Antrag des Elternvertreters Herrn Mainka auf Einführung eines kostenfreien Schülertickets sowie ein Antrag des Kulturrings auf Erhöhung des Zuschusses vor. **Frau KTA Heilmann-Eschemann** schlägt vor, diese Anträge unter TOP 12 zu erörtern.

Herr KTA Sachtleben sieht dringenden Beratungsbedarf und beantragt, den Antrag von Herrn Mainka zurückzustellen, um ihn in den Fraktionen beraten zu können.

Herr Mainka zeigt Verständnis und stimmt dieser Verfahrensweise zu. Die Kurzfristigkeit habe sich zwangsweise durch den Beschluss im Verkehrsausschuss sowie der Neukonstituierung des Kreiselterrates ergeben.

Herr EKR Heiß stellt fest, dass der Antrag bei Zurückstellung keine Berücksichtigung in den derzeitigen Haushaltsberatungen finden könne. Hier widerspricht **Herr KTA Sachtleben** und stellt fest, dass bei einer fraktionsinternen Entscheidung dieses Thema sehr wohl in den Haushaltsberatungen des Kreistages aufgenommen werden könne. Für **Herrn KTA Cavalli** wird damit jedoch das Fachgremium, in dem seiner Ansicht nach die Beratungen stattfinden müssten, umgangen.

Der Antrag von Herrn KTA Sachtleben wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen und wird damit zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

Frau KTA Heilmann-Eschemann begrüßt die neue Leiterin des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport, Frau Adrienne Carstens. **Frau Carstens** stellt sich kurz vor und bekräftigt, dass sie sich sehr auf die neue Herausforderung freue. **Frau KTA Heilmann-Eschemann** wünscht gutes Gelingen und hofft auf gute Zusammenarbeit.
(*Frau KTA Riedel-Kielhorn erscheint zur Sitzung.*)

3 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.08.2019

Beschluss: Das Protokoll wird mehrheitlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

4 . Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

**5 . Produktbericht Stand 30. Juni 2019 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule
Vorlage: 2019/546**

Herr Schulze bezieht sich auf Vorlage 2019/546. Man hoffe, so **Herr Schulze**, auf eine Unterschreitung des Budgets, obwohl die Einnahmen z. B. in der Sprachförderung rückläufig seien.

Herr Trümper stellt fest, dass mit einer Überschreitung von etwa 30.000 € gerechnet werden müsse. Dies sei u. a. auf steigende Schülerzahlen und damit einhergehende höhere Personalkosten, aber auch auf höhere Ausgaben durch die Anmietung von Räumen oder Instrumenten zurückzuführen.

Frau KTA Schulz regt an, darüber nachzudenken, wie die Förderung der Kreismusikschule, die einen überaus guten Ruf genieße und eine hohe Bedeutung für den Landkreis Peine habe, in der Zukunft auszusehen habe. **Herr EKR Heiß** gibt zu bedenken, dass die derzeitige Haushaltslage hier leider keine investiven Mittel vorsehe. Dies betreffe z. B. einen möglichen Neubau. Keineswegs sei dies jedoch ein Zeichen zu geringer Wertschätzung für die Kreismusik- und auch die Kreisvolkshochschule. Er dankt Herrn Trümper und Herrn Schulze in diesem Zusammenhang für das aufgebrachte Verständnis.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport nimmt den Produktbericht für das Budget der Kreisvolkshochschule und der Kreismusikschule, Stand 30.06.2019, zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:

6 . Produktbericht Stand 30. Juni 2019 für das Budget des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport

Vorlage: 2019/545

Bezugnehmend auf Vorlage 2019/545 stellt **Herr EKR Heiß** fest, dass eine leichte Budgetverbesserung verzeichnet werden konnte, auch wenn die Unterschreitung von Ansätzen grundsätzlich nicht das Ziel sein dürfe.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Heuer** teilt **Frau Notka** mit, dass die noch nicht besetzte Stelle des Schulsozialarbeiters in der Astrid-Lindgren-Schule nunmehr ausgeschrieben werde. Aufgrund des derzeitigen Personalmarktes könne jetzt auch mit einer Besetzung der Stelle gerechnet werden.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Schulz** erklärt **Frau Notka**, dass von den hier genannten vier Systemadministratoren drei Stellen besetzt seien, die derzeit noch bei der BBG angesiedelt wären. Ein Wechsel zum Landkreis Peine sei jedoch geplant. Die Systemadministratoren, so **Frau Notka**, würden die Schulen sowohl per Fernwartung wie auch vor Ort betreuen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport nimmt den Produktbericht für das Budget des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport, Stand 30.06.2019, zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:

7. Informationen zum Digitalpakt Vorlage: 2019/558

Herr EKR Heiß erklärt, dass prioritär die Infrastruktur vorbereitet werden müsse. Hier gelte es, die gleichen Voraussetzungen zu schaffen.

Im gemeinsamen Dialog müsse dann festgelegt werden, wie die bereitgestellten Mittel zu verwenden seien. Diese Überlegungen müssten auch in den politischen Gremien vorgestellt werden. Eine korrekte Antragstellung, so **Herr EKR Heiß**, sei unumgänglich, um die vorfinanzierten Mittel sicher zu erhalten, wobei die Sockelbeträge auszukehren seien, sobald die Voraussetzungen erfüllt wären. Das Land hätte zur Berechnung der Beträge, die den einzelnen Schulträger zur Verfügung zu stellen seien, die Schülerzahlen der Schulen zugrunde gelegt, verwaltungsseitig wird jedoch davon ausgegangen, dass im Dialog mit den Schulen die Zuwendung einzeln zu betrachten sei.

Auf Nachfrage von **Frau Bock**, Gymnasium am Silberkamp, erklärt sich der Ausschuss bereit, Wortmeldungen in diesem Kontext zuzulassen.

Frau Bock bittet darum, den Medienentwicklungsplan verwaltungsseitig dringend fertigzustellen, um mit der Antragsstellung beginnen zu können. Auch **Frau Mensendieck**, Julius-Spiegelberg-Gymnasium, stellt fest, dass in anderen Bundesländern das Verfahren bereits aufgenommen worden sei. Hier erklärt **Herr EKR Heiß**, dass die Kulturpolitik Aufgabe der jeweiligen Bundesländer sei und das Verfahren daher durchaus abweichen könne.

Herr KTA Baas plädiert dafür, die Gespräche zwischen Verwaltung und Schulen unmittelbar aufzunehmen. Die erforderlichen Mittel für diese zwingenden Maßnahmen müssten auch mittelfristig bereitgestellt werden.

Herr Wolters ergänzt, dass die Ungeduld in den Schulen wachse, nachdem die Medienbildungskonzepte intensiv ausgearbeitet worden seien. Kritisch sehe er eine pauschale Ausschüttung der Mittel. Dies sei, so **Herr EKR Heiß**, jedoch in den Richtlinien vorgesehen.

Frau KTA Heilmann-Eschemann stellt fest, dass dieses Thema weiterhin im Fachausschuss zu erörtern sei und auch in den kommenden Jahren verfolgt werden müsse.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport nimmt die Informationen zum Digitalpakt zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:

**8 . Besetzung Kontaktstelle Heimatpflege mit Herrn Manfred Pape
Vorlage: 2019/552**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport nimmt die Besetzung der Kontaktstelle Heimatpflege mit Herrn Manfred Pape zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:

**9 . Besetzung Kontaktstelle Literatur mit Frau Franziska Koblitz
Vorlage: 2019/564**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport nimmt die Besetzung der Kontaktstelle Literatur mit Frau Franziska Koblitz zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:

**10 . Anpassung der Kulturförderrichtlinie des Landkreises Peine
Vorlage: 2019/551**

Unter Bezugnahme auf Vorlage 2019/551 erklärt **Herr EKR Heiß**, dass in der Vergangenheit keine Förderung kultureller Projekte stattgefunden habe, wenn bereits auf gemeindlicher Ebene gefördert worden sei. Die Praxis habe jedoch gezeigt, dass auch dann eine Förderung, z. B. bei gemeindeübergreifenden Projekten, durchaus sinnvoll sein könne.

Beschluss:

Die Kulturförderrichtlinien des Landkreises Peine werden wie folgt angepasst:
Die unter 3.3 aufgeführte Voraussetzung „Projekte, die bereits eine kommunale Förderung erhalten, können nicht gefördert werden“ wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

**11 . Doppischer Produkthaushalt 2020 für die Kreisvolkshochschule und die Kreismusikschule
Vorlage: 2019/556**

Herr Schulze erklärt, dass eine hervorragende Zusammenarbeit mit den Fachdiensten Jugendamt und Jobcenter bestehe, die auch landesseitig gefördert werden würde. Dennoch seien die Einnahmen aus Fördermitteln des Landes inzwischen rückläufig und damit schwer kalkulierbar.

Herr Trümper verweist auf die steigenden Personalkosten sowie die erhöhten Kosten bei der digitalen Umstellung. Es sei geplant, im kommenden Jahr eine App für die Kreismusikschule einzurichten. Zudem plane die Kreismusikschule etliche Veranstaltungen anlässlich ihres 40. Jubiläums im kommenden Jahr.

Frau KTA Heuer richtet ihren Dank an Herrn Schulze und Herrn Trümper und bittet um Prüfung, inwieweit die Gebühren angepasst werden könnten. **Herr Schulze** erklärt, dass eine Anpassung der Gebührenordnung im den nächsten Jahren unumgänglich sei.
(Herr KTA Jacke verlässt die Sitzung.)

Herr KTA Sachtleben zeigt seinen Respekt für die Arbeit der Kreismusik- und Kreisvolkshochschule. Seiner Ansicht nach würden allein die räumlichen Bedingungen eine große Herausforderung darstellen. Dennoch seien die Mittel des Haushaltes leider begrenzt, auch wenn eine Verbesserung der Situation wünschenswert wäre.

Frau KTA Heuer und **Herr KTA Sachtleben** stellen fest, dass sich die Fraktionen bei der Abstimmung zum Produkthaushalt enthalten werden.

Herr KTA Baas bittet zu bedenken, dass eine Entscheidung in den Fachausschüssen gewünscht und für die Beratungen im Kreistag sinnvoll sei. Auch **Frau KTA Heilmann-Eschemann** legt nahe, dass die Empfehlung des Fachausschusses für die dann anstehenden Beratungen gefragt sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplan-änderungen (ab Seite 29, Ziffer 3.7 bis 3.11) und dem Doppischen Produkthaushalt 2020 für die Produkte der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule (Seiten 334 bis 341), zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 3

**12 . Doppischer Produkthaushalt 2020 für den Fachdienst Schule, Kultur und Sport
Vorlage: 2019/565**

Herr EKR Heiß stellt fest, dass im Haushalt 2020 nicht mit Kürzungen zu rechnen sei.

Der Kulturring für Stadt und Landkreis Peine habe für das kommende Jahr eine Erhöhung des Zuschusses um 40.000 € beantragt. Da dies jedoch bei einem Haushaltsüberschuss von lediglich rd. 6.000 € zu einem Defizit führen würde, schlägt **Herr EKR Heiß** vor, dem Kulturring einen Betrag in Höhe von 20.000 € im kommenden Jahr aus den erwirtschafteten Haushaltsansätzen oder nicht verbrauchten Mitteln zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus sei die Mitteilung der Höhe der Schlüsselzuweisung durch das Land zunächst abzuwarten, da sich evtl. hieraus noch ein finanzieller Spielraum ergebe.

Herr Dr. Renz dankt Herrn EKR Heiß für das vorgebrachte Angebot und erklärt das Defizit des Kulturings mit steigenden Personalkosten. Zudem würden die Betriebskosten der beiden Spielstätten steigen. Auch die Anbieterkosten des qualitativ hochwertigen Programms hätten sich um 30% erhöht. Der Kulturring, so **Herr Dr. Renz**, könne sich zu 50% selbst finanzieren. Die Abgabe an die Nutzer über Erhöhung der Veranstaltungstickets habe jedoch Grenzen.

Auch der Kulturring feiere bald sein Jubiläum: Im Jahr 2022 könne er auf sein 100jähriges Bestehen zurückblicken.

Änderung aufgrund der Genehmigung dieses Protokolls in der Sitzung ABKS vom 23.01.2020:

Der Kulturring feiert im Jahr 2022 sein 75jähriges Bestehen

Frau KTA Spittel erklärt, dass aufgrund des geringen Überschusses keine Empfehlung für die Zurverfügungstellung einer konkreten Summe erfolgen könne, sondern gemäß dem Vorschlag von Herrn EKR Heiß ein möglicher Zuschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zu erwirtschaften sei. Die Verwaltung solle sich daher bereit erklären, bis Ende März 2020 zu prüfen, in welcher Höhe ein Zuschuss zu erwirtschaften sei, um dem Kulturring damit Planungssicherheit geben zu können.

Herr KTA Sachtleben bezieht sich auf die geplanten Maßnahmen im Bereich Sportstätten für die Schulzentren Vechelde und Lengede und stellt fest, dass auch die Sporthalle in Groß Lafferde bauliche Mängel aufweise und dringend sanierungsbedürftig sei. U. a. sei das Dach der Sporthalle undicht, was eine erhöhte Verletzungsgefahr darstelle.

Herr EKR Heiß stellt fest, dass zwar die Sporthalle in Groß Lafferde nicht für den Schulsport der kreiseigenen Schulen genutzt werde, sagt jedoch eine Prüfung der genannten Baumängel zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplanänderungen (Seite 25, Ziffer 1.6, 1.7 und 1.8) und dem Doppischen Produkthaushalt 2020 für die Produkte des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport (Seiten 120 bis 154), zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 3

13 . Informationen der Verwaltung

Nutzung der Janusz-Korczak-Schule

Herr EKR Heiß erklärt, dass es hinsichtlich der Nutzung des seit Schuljahresbeginn leerstehenden Gebäudes der ehemaligen Janusz-Korczak-Schule umfängliche Gespräche mit den Schulleitungen vor Ort gegeben habe. Nachdem anfänglich keine Lösung gefunden werden konnte, habe die Grundschule einen Umzug in das Gebäude vorgeschlagen. Der Verwaltung sei bewusst, so **Herr EKR Heiß**, dass dies keine Dauerlösung darstellen könne. Der Umzug biete aber jetzt eine kurzfristige Entspannung der Situation.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Sachtleben** erklärt **Frau Notka**, dass spätestens für das Schuljahr 2022/23 andere Lösungen gefunden werden müssten. **Herr EKR Heiß** ergänzt, dass die inklusive Beschulung einen zunehmenden Raumbedarf einnehmen werde. Aber auch insgesamt steigende Schülerzahlen sowie der stetig wachsende Bedarf der Astrid-Lindgren-Schule begründeten den steigenden Raumbedarf.

Die räumliche Kapazitätsgrenze im Schulzentrum Ilsede, so **Frau KTA Schulz**, sei erreicht. Während in den vergangenen Jahren noch von sinkenden Schülerzahlen ausgegangen worden sei, würden nun analog zu den Bevölkerungszahlen im Gemeindegebiet auch die Schülerzahlen stetig steigen. Für **Frau KTA Schulz** bestehe hier akuter Handlungsbedarf im Dialog mit der Gemeinde, wobei sie von einer Investition in das bestehende Gebäude der Janusz-Korczak-Schule abrate.

Frau KTA Riedel-Kielhorn stimmt dieser Auffassung zu. Das Gebäude biete etliche bauliche Mängel und könne nur als Übergangslösung fungieren. Ihrer Ansicht nach müsse mittelfristig Abhilfe geschaffen werden.

Herr Trümper weist auf den vorgelegten Programmentwurf mit den zahlreichen Veranstaltungen anlässlich des 40jährigen Jubiläums der Kreismusikschule im kommenden Jahr hin.

Herr EKR Heiß teilt mit, dass dies die letzte Sitzung für Herrn Schulze als Leiter der Kreisvolkshochschule sei und dankt ihm für die geleistete Arbeit. **Frau KTA Heilmann-Eschemann** schließt sich dem Dank an und wünscht Herrn Schulze für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Herr Schulze bedankt sich für die Anerkennung, die er in diesem Gremium erhalten hat.

14 . Anfragen und Anregungen

Herr KTA Cavalli berichtet, dass es in der Gemeinde Hohenhameln Probleme in der Schülerbeförderung gegeben habe. Dies betreffe Grundschüler, die morgens nicht an ihren Haltestellen abgeholt worden seien. Er bittet darum, einen Notfallplan zu erarbeiten, der seitens des Beförderungsunternehmens die sofortige Benachrichtigung von Schule und/oder Verwaltung vorsehe. Nur dann könne gewährleistet werden, dass eine Betreuungskraft sich um die betroffenen Schülerinnen und Schüler kümmern könne.

Frau Carstens teilt mit, dass man verwaltungsseitig um Aufklärung bemüht sei, allerdings noch auf die abschließende Rückmeldung des Beförderungsunternehmens warte.

Herr EKR Heiß stellt fest, dass die Verwaltung selten Kenntnis von Pannen oder anderen Notfällen bei den Beförderungsunternehmen erlange, sichert aber eine Prüfung der Angelegenheit zu.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Heuer** teilt **Herr EKR Heiß** mit, dass die Verwaltung bezüglich des Schülervideos an der Grund- und Hauptschule Groß Ilsede und der damit einhergehenden Diskussion um den Schulsozialarbeiter keine näheren Kenntnisse habe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Ausschussvorsitzende **Frau KTA Heilmann-Eschemann** die Sitzung um 18.15 Uhr.

Heilmann-Eschemann, Mo-
nika
Ausschussvorsitz

Henning Heiß
Erster Kreisrat

Kerstin Stein
Protokollführung